05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1939
Faktor 20
Sa.

Betriebsführer, gebt Sonderurlaub!

Aufruf Dr. Leys zu den Reichswettkämpfen der SA.

Der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat aus Anlaß der Reichswettkämpfe der SA. und des damit verbundenen Führerappells einen Aufruf an alle Betriebsführer erlassen, in dem es heißt:

Auch in diesem Jahre ruft die SA. ihre Männer wieder zum Reichswettkampf der SA. zusammen. In Verbindung hiermit ist ein Führerappell angesetzt, an dem die SA.-Führer bis einschl. Sturmführer teilnehmen sollen.

Ich richte daher an alle Betriebsführer die Bitte, den SA.-Führern und SA.-Männern ihrer Betriebe wie in den vergangenen Jahren so auch in diesem Jahre die Teilnahme an den Wettkämpfen bzw. am Führerappell durch Gewährung von Sonderurlaub für die Tage vom 20. bis 24. Juli 1939 zu ermöglichen.

Führerwechsel in der SA.

Köln, 6. Juli

Die SA.-Brigade 71 (Köln) gibt bekannt: Nachdem Standartenführer Selhorst die Führung der Standarte 136 (Köln) abgegeben hat, um sich ganz seiner Tätigkeit in der Industrie zu widmen, wurde mit der vorläufigen Führung Obersturmbannführer Herm. Schmitz beauftragt.

Besichtigung von Vogelsang

Nur Samstags und Sonntags gestattet

Vogelsang, 6. Juli

Der Kommandant der Ordensburg Vogelsang [illegible]

Zum Lager des BDM.-Obergaues

[illegible]

Das Großdeutsche Brucknerfest

Höhepunkt der Veranstaltung in Wien

München, 6. Juli

Das große Brucknerfest erreichte nach der Durchführung in Linz und St. Florian am Mittwoch in Wien seinen Höhepunkt. In Anwesenheit der Reichsminister Rust und Seyß-Inquart fand am Vormittag im großen Musikvereinssaal die Festversammlung der Deutschen Brucknergesellschaft statt, in der die Ernennung des Reichsministers Dr. Seyß-Inquart zum ersten Ehrenmitglied bekanntgegeben wurde. Die Festrede hielt der Präsident der Deutschen Brucknergesellschaft Dr. Wilhelm Furtwängler.

Am Abend fand im Großen Musikvereinssaal unter der Leitung von Dr. Furtwängler die Erstaufführung der Originalfassung von Bruckners 8. Sinfonie D-Moll durch die Wiener Philharmoniker statt.

Tuka vom Westwall abgereist

Neustadt, 6. Juli

Die slowakischen Regierungsmitglieder, darunter der stellvertretende Ministerpräsident Prof. Dr. Tuka und der Stabschef der Hlinkagarde, Murgas, die auf Einladung Gauleiter Bürckels in der Saarpfalz weilten, sind mit dem Sonderflugzeug wieder abgereist. Zu ihrer Verabschiedung waren eine Ehrenabteilung der Luftwaffe und eine Abteilung des Reichsarbeitsdienstes aufmarschiert. Dr. Tuka sprach Gauleiter Bürckel für die freundliche und herzliche Aufnahme in der Saarpfalz den Dank aus.

Die Nachrichtentruppe arbeitet vorzüglich

Telefonamt einer Kleinstadt im Lastwagen – Im Hintergrund: der Funk

Bad Wildungen, 6. Juli

Die große Heeresnachrichten-Rahmenübung, die noch bis zum 7. Juli andauert, hat am Mittwoch die Fortsetzung des Angriffs der Blauen gebracht gegen die in der Gegend von Coburg sich versammelten starken roten Kräfte. Eine damit verbundene Aenderung der Angriffsrichtung von Südwesten nach Südosten hat Nachrichtenverbände gerade dieser Armee vor besondere Aufgaben gestellt. Von Hünfeld wurden die Nachrichtenverbindungen zu den vorn eingesetzten Korps und Divisionen geschaffen.

Auch am Mittwoch war der an der Uebung teilnehmende Inspekteur der Genietruppen des italienischen Heeres, Exzellenz General Giuliano, mit seiner Begleitung im Manövergelände und zeigte besonderes Interesse für den Dienstbetrieb des Armeehauptquartiers in Hünfeld.

Wer in diesen Tagen in das von Fulda und Werra mit ihren Nebenflüssen durchschnittene Uebungsgelände fährt, wird kaum etwas bemerken, das auf das große Manöver hindeutet. Eines fällt allerdings sofort auf, die Kabelleitungen, die längs der Straßen teils im Graben liegen oder an Telegrafenmasten montiert sind. Aber selbst Einheimische werden kaum bemerken, daß über Nacht irgendwo eine neue Telegrafenleitung das Gelände durchzieht. Es sind hohe, schwarzbraune, imprägnierte Holzmasten mit Porzellanisolatoren, die die blanken Drähte tragen. Je näher man einem Hauptquartier kommt, um so konzentrierter wirkt der Verlauf der Nachrichtenverbindungen. [illegible]

[illegible]

... die nach dem politischen Umsturz beseitigt und durch tschechische Verwaltungen ersetzt wurden. Es war lediglich ein Akt der Gerechtigkeit, daß in der Verwaltung dieser fünf Städte an die deutsche Tradition angeknüpft wurde. Der Erlaß des Reichsprotektors über die Auflösung der Stadtvertretungen und die Einsetzung von Regierungskommissaren bezieht sich nicht auf Städte, die schon vor dem Kriege tschechisch verwaltet wurden, wie beispielsweise Prag und Pilsen. Die Maßnahme des Reichsprotektors richtet sich also keineswegs gegen begründete und wohlerworbene Rechte des tschechischen Volkes, weil die Beseitigung der deutschen Stadtverwaltungen nach 1918 von dem Sudetendeutschtum als ungerechter Vorgang empfunden wurde.

„Habe-Dank-Vater" muß büßen

Revision durch das Reichsgericht verworfen

Wuppertal, 6. Juli

Wie seinerzeit ausführlich berichtet, verurteilte die Wuppertaler Große Strafkammer im April den früheren Sektenprediger Karl Großkortenhaus wegen zahlreicher Sittlichkeitsverbrechen zu fünf Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung.

Bekanntlich wurden in diesem Prozeß Vorgänge ans Tageslicht gebracht, die für den normalen Menschenverstand einfach unbegreiflich waren. [illegible]

Neue Rennsportuniform für Offiziere

[illegible]

Die Einführung der neuen Rennuniform für Offiziere hat den großen Vorteil, daß dem Publikum die einzelnen Regimenter wieder zu einem feststehenden Begriff gemacht worden, was für die Popularität des Offiziersrennsports und für eine Konkurrenz der einzelnen Regimenter und Waffen untereinander, die das Wesen jedes sportlichen Kampfes ausmacht, von nicht zu unterschätzender Bedeutung sind.

Das alte Recht wieder hergestellt

Freude in den fünf Städten des Protektorats

[illegible]

... Ostrau und Olmütz hat bei der deutschen Bevölkerung in diesen Städten große Freude ausgelöst. In Brünn wurden schon am Montagabend spontan die Flaggen gehißt. Am Dienstag prangten alle fünf Städte in reichem Flaggenschmuck. Der Erlaß des Reichsprotektors schließt für die fünf Städte eine 20jährige Epoche ab, die reich an Enttäuschungen und an schmerzlichem Verzicht war. Die fünf Städte hatten vor dem Kriege deutsche Verwaltungen, ...

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT, BERLIN

Umtauschaufforderung an die Aktionäre der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co., Nürnberg

[illegible]

... ohne Stimmrecht ist das Ruhen des Gewinnanteilrechts der Vorzugsaktien mit Stimmrecht satzungsgemäß festgelegt. Der Vorzug der Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei einer etwaigen Verteilung des Gesellschaftsvermögens soll darin bestehen, daß zunächst die Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bis zu 100% ...

[illegible] werden.

Berlin, den 6. Juli 1939

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT

von Buol Dr. Jessen

Westdeutscher Beobachter über 240000 Bezieher

Sie sparen Geld ... wenn Sie Ihre Angebote auf Ziffernanzeigen zur Weiterbeförderung in den roten Offertenkasten der nächsten WB-Annahmestelle werfen!

Die Rolladen-Uhr Burgunder Str. 16
Nicht die Uhr, — sondern diese Rolladen beweisen millionenfach, was wir leisten. Rolladen-Kaufmann

Automarkt

5-Tonnen-Lastwagen
Hinterkipper, Imbert-Holzvergaser, in sehr gutem Zustande, wegen Aufgabe des Betriebes zu verkaufen. Angeb. unter SC 7431 an WB Köln.

Heute entschlief sanft nach kurzem Leiden im 80. Lebensjahr mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager

Gustav Dörrenberg
Königl. Kommerzienrat

Im Namen der Familie:
Anna Dörrenberg geb. Dörrenberg
Hermann Dörrenberg
Margot Dörrenberg geb. Erckens
Dr.-Ing. Oskar Dörrenberg
Minnie Dörrenberg geb. Zwingauer
Annemarie Semmel geb. Dörrenberg
Dr. Fritz Semmel
Suse Dörrenberg
Emma Peltzer geb. Dörrenberg
Hans Dörrenberg
und 7 Enkelkinder

Rünaeroth, Aerdenhout, Düsseldorf, den 4. Juli 1939

Die Trauerfeier findet Freitag, den 7. Juli, um 16 Uhr, in der evangelischen Kirche in Ründeroth statt. Die Beisetzung erfolgt anschließend auf dem Gemeindefriedhof. Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen.

Heute entschlief unerwartet nach kurzem Leiden im 80. Lebensjahr der Senior unserer Firma

Herr Kommerzienrat

Gustav Dörrenberg

Mit seltenem Weitblick und außergewöhnlicher Schaffenskraft widmete er 60 Jahre seines Lebens unserer Firma, deren Aufbau im wesentlichen sein Werk ist. Er war und wird uns Vorbild bleiben.

Ründeroth, den 4. Juli 1939.

Die Inhaber der

Stahlwerke Ed. Dörrenberg Söhne

Ründeroth, Rhl.

Heute entschlief unerwartet unser Seniorchef

Herr Kommerzienrat

Gustav Dörrenberg

Ein arbeitsreiches Leben, welches er von frühester Jugend bis zu seinem Lebensende unermüdlich in den Dienst der Firma stellte, liegt hinter ihm. Bis ins hohe Alter hat er seine ganze Kraft dem Ausbau und der Weiterentwicklung des Werkes gewidmet. Sein Gerechtigkeitssinn und seine verständnisvolle Fürsorge für die Gefolgschaft, die sich mit ihm aufs engste verbunden fühlte, sichern ihm ein ehrendes, dankbares Gedenken über das Grab hinaus.

Ründeroth, den 4. Juli 1939

Die Gefolgschaft der

Stahlwerke Ed. Dörrenberg Söhne

Euskirchener Beobachter

Die Blumen unserer Heimat

Schwertlilie, Kuckuckslichtnelke

Die Schwertlilie (Iris Pseudacorus) ist eine echte Wasserpflanze und wächst am Rande von Bächen und in seichten Wassergräben. Das Tierleben, das sie umgibt, ist ebenfalls an das Wasser angepaßt. Die Bachstelze auf dem Bild, die dort Jagd macht, veranschaulicht dies. Die Pflanze ist zweijährig. Im ersten Jahr treibt sie die langen Schwerter, die bis einen Meter Höhe erreichen, und bekommt am Ende des Sommers einen dicken, [illegible]

... Hüllblätter sind breit, die drei inneren schmal und klein. Die Narbe auf dem Fruchtknoten stellt merkwürdigerweise drei sehr große blattartige Lappen dar, unter denen die Staubgefäß gegen Benetzung geschützt wird. Die große, weithin sichtbare Blume macht sich sehr auffällig und bleibt, wenn sie irgendwie erreichbar ist, von Blumenfreunden oder auch von mutwilliger Jugend selten unbehelligt.

Der große Wurzelstock der Wasserschwertlilie wurde in früheren Zeiten von Fälschern nach entsprechender Behandlung als echte Alraunwurzel ausgegeben, die Glück und Reichtum bringen sollte. Die echte Wurzel und Mandragora stammte aber aus fremden Ländern. Sie mußte nachts unter dem Galgen gegraben werden und verlieh dem Besitzer eine große Zaubermacht. Sie spielte deshalb in den Hexenprozessen wegen des gefährlichen Alraunglaubens eine große Rolle.

Auf unserem Bild sehen wir rechts eine an feuchten Orten wachsende Pflanze. Es ist die Kuckuckslichtnelke (Lychnisfloscuculi). Mit ihren röhrenförmig zusammenschließenden und zerschlitzten Blütenblättern ist sie als Verwandte der echten Nelken leicht zu erkennen. Das Eigenartige ihrer Form und auch die dunkelrote Farbe ihrer Kelche und die blaßroten Blütenblätter mögen ihr den Namen des bei abergläubischen Menschen schreckhaften Vogels verschafft haben. Mehr noch wird der „Kuckucksspeichel" daran schuld sein, mit dem oft Blüten und Stengel bedeckt sind, was natürlich nur der nach seinem Gebaren wenig Vertrauen erweckende Kuckuck getan haben kann. Der Speichel ist aber, wie wir schon vom Wiesenschaumkraut wissen, der ausgeschiedene Saft der saugenden Schaumzirpe, die sich damit einhüllt, um ihren Feinden verborgen zu bleiben.

Die Kreisstadt berichtet

Die Polizei zieht um – Bessere Arbeitsmöglichkeit in neuen Räumen

Wir haben wiederholt in Artikeln und Bildern über den Fortschritt und Ausbau und die dann erfolgende Fertigstellung des Umbaues im Rathaus berichtet. Augenblicklich ist man dabei, dem Aeußeren den letzten Schliff zu geben, und man muß schon sagen, daß wir ein der Stadt durchaus würdiges Rathaus im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten geschaffen haben. Aber nicht nur das Aeußere präsentiert sich schön, auch der Innenausbau der unteren Räume, die eine gegen früher vollständige Umwandlung erfuhren, ist fertig. Der alte Türeingang von der Adolf-Hitler-Straße aus ist bekanntlich verschwunden und zugemauert worden. Der neue Eingang von der Nordseite her unter dem überbauten Bogengewölbe ist fertig, und die unteren Räume, die man von hier betritt, beherbergen von nun an die Polizeiverwaltung. Linker Hand liegt das große Wachtlokal, hell und luftig, und im weiteren Geviert die übrigen Verwaltungszimmer. [illegible] mit ihrem Umzug beschäftigt, nach dessen Erledigung dieselbe in diesen unteren neuen Räumen ihr Quartier vollständig aufgeschlagen hat mit Ausnahme der Kriminalpolizei, die ihren Sitz im ersten Stockwerk weiterbehält. In den neuen Räumen werden untergebracht zu linker Hand die große Wachtstube und in den kleineren Räumen die verschiedenen anderen polizeilichen Ressorts. Der neugewonnene Raum beherbergte bis vor seinem Umbau die städtische Kassenverwaltung, die bekanntlich die Parterreräumlichkeiten in dem Neubau an der Rathausstraße bezogen hat. Den Forderungen der „Schönheit der Arbeit" ist auch hier Rechnung getragen. Freundliche Geschäftszimmer erhöhen die Arbeitsfreude, und der Volksgenosse, der in irgendeiner Angelegenheit mit der Polizei zu tun hat, wird sich dem guten Eindruck nicht entziehen können, den auch diese Umgebung auf jene macht, die vielfach aus unerklärlicher Abneigung gegen polizeiliche Dinge überhaupt die Räume eintreten müssen.

Mehrere hundert Einzelbäume und Baumgruppen im Kreisgebiet unter Naturschutz!

Die Naturschutzleute sind in der letzten Zeit sehr rege, wie aus den zahlreichen Naturschutzverordnungen deutlich erkennbar ist. Jetzt hat der Landrat als untere Naturschutzbehörde mit Zustimmung des Regierungspräsidenten durch Verordnung vom 5. Mai 1939, die im Regierungsamtsblatt veröffentlicht wird, eine beträchtliche Zahl von Einzelbäumen und Baumgruppen im Kreisgebiete erneut unter Naturschutz gestellt. In Anbetracht der Tatsache, daß der Kreis Euskirchen recht arm an schönem Baumwuchs ist, kann die neue Verordnung nur begrüßt werden. Es wurden unter Naturschutz gestellt: In der Gemeinde Oberelvenich 7 Pappeln östlich des Dorfes bei Haus Vollheim, 18 Kastanienbäume, die etwa 300 Meter östlich des Dorfes stehen und eine Gruppe von 140 amerikanischen Eichen südlich der Ortslage. In Lüssem werden die drei Kastanien am Kreuz nordöstlich des Dorfes geschützt und in Uelpenich eine Kastanie am Wege nach Enzen sowie fünf Fichten an der Straßenkreuzung östlich des Dorfes. In Bodendorf schützt die Verordnung eine Anzahl Ulmen, darunter zwei mit Hecken an der Straße nach Euskirchen. In Gymnich werden die Ulmen, Linden, Kastanien, Eichen, Ahornbäume und Pappeln unter Naturschutz gestellt, die am Schützenplatze an der Brüggener Straße stehen; es sind im ganzen 47 Bäume. Dazu kommen gleichfalls in Gymnich noch einige Einzelbäume, so eine Linde und eine Ulme am Mellerweg an der Annakapelle, die Eiche am Lindchen und die alte Erle, die am rechten Erftufer 200 Meter von [illegible]

... führt. Er war in der Nacht zum 26. Juni in Olef in eine Schlägerei verwickelt worden, in deren Verlauf er mit einem Messer einem anderen Volksgenossen erhebliche Verletzungen beibrachte. Der Festgenommene wird sich voraussichtlich wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten haben.

Standesamt Euskirchen

Geburten: Heuel, Annelore, Brenig; Werthenbach, Wilhelmine, Euskirchen, Am Markt 8; Schwarz, Hans-Toni, Euskirchen, Bergerstraße 80; Rademacher, Gertrud Christine, Euskirchen, Kommener Straße 5; Althausen, Hans Peter, Euskirchen, Gansweide 7; Kleinkauf, Heinz Dieter, Euskirchen, Malmedyer Str. 18; Hilberath, Anton, Euskirchen, Roitzheimer Str. 168; Urhahn, Renate Anna, Lettow-Vorbeck-Straße 12.

Heiraten: Limbach, Heinrich, Euskirchen, Adolf-Hitler-Straße 28, mit Theresia Verresheim, Ippendorf; Wüst, Josef Alfons, Köln, Luxemburger Straße 131, mit Katharina Distelnich, Euskirchen, Mittelstraße 10; Uecker, Adolf Gustav Robert, Euskirchen, Kommener Str. 214, mit Katharina Leihert, Münstereifel; Kopp, Willy Eugen, Euskirchen, Münstereifeler Str. 24 a, mit Magdalena Reibold, Euskirchen, Frauenberger Straße 114.

Sterbefälle: Dillschnitter, Eduard, Jakob, Euskirchen, Kommener Straße 65; Schroers, Michael, Euskirchen, Kommener Straße 76; Blankenheim geb. Buderath, A. Maria, Kirchheim; Helling, Christine Käthe, Euskirchen, Spiegelstraße 7a; Henk geb. Schmitz, Gertrud, Kuchenheim; Sengersdorff, Anna Eva, geb. Barthen, Uelpenich; Eihm, Gertrud Elisabeth Katharina, Euskirchen, Bendenstraße 39.

Friedensbiwak unseres NS.-Bataillons in Auel

[illegible]

Er stach mit einem Messer

[illegible]

Wochenmarktnotierung in Euskirchen am 4. Juli

Es kosteten in Pfennigen: Kirchen (süß) 45, Stachelbeeren, grün 15, Stachelbeeren, reif 37, Wirsing 10—14, Kohlrabi 10, Kartoffeln, Zentner (Holländer) 800, Kartoffeln, 10 Pfund 90 u. 100, Blumenkohl 15—65, Karotten 5, Salat 4—8, Gurken, große 20—35, Erbsen 20—26, Möhren 15 und 45, Tomaten 30, Zwiebel 16, Breitlauch 10, Sellerie 10, Strauchbohnen (ital.) 25 bis 30, dicke Bohnen 14—18.

Wie erhalte ich einen Freiplatz im Zeltlager der Hitler-Jugend?

Antwort: Indem ich nachstehendes Silbenrätsel löse: a — bold — e — e — en — en — ge — her — ing — ju — ka — lach — li — lig — lü — mer — ri — röh — sel — ten — turn — wehr — zim.

Aus den vorstehenden dreiundzwanzig Silben sind 11 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen ein Erlebnis für jeden Jungen bedeuten. 1. Fisch oder Zeltgerät, 2. Monatsname, 3. Raum, 4. störrischer Vierfüßler, 5. Führer des Jungbannes 272, 6. Leibesübungen, 7. Ausdruck der Fröhlichkeit, 8. Lebenshauch, 9. Schießgerät, 10. Mädchenname, 11. Führer des HJ.-Bannes 272.

An der Lösung beteiligen kann sich jeder Junge von 14—18 Jahren, und HJ.-Führer. Für richtige Lösungen wurden von der Hitler-Jugend 6 Freiplätze für das Zeltlager vom 17. bis 27. 7. 1939 zur Verfügung gestellt. Die Lösung ist auf einer Postkarte mit genauer Anschrift des Absenders sofort, spätestens bis zum 10. 7. an die Hitler-Jugend, Bann 272, Euskirchen, Schillingstraße 32, Pressestelle einzusenden. Die Verteilung der Freiplätze erfolgt durch Preisrichter unter Ausschluß des Rechtsweges. Die Veröffentlichung der Gewinner erfolgt am Mittwoch, den 12. Juli an dieser Stelle.

Eröffnung der Kraftpostlinie Münstereifel—Schuld

[illegible] ... an Schuld: 9.22, 13.50, 19.05; ab Schuld: 10.35, 17.15, 19.25, an Münstereifel: 11.45, 18.05, 20.12. In Münstereifel und Schuld werden die Eisenbahnanschlüsse erreicht. Es werden auch verbilligte Sonntagsfahrscheine ausgegeben, welche von Samstag, 12 Uhr, bis Montag, 24 Uhr, Gültigkeit haben.

Eifel-Nachrichten

Karbidtonne flog auseinander

z. Schleiden. Am Montag hörte man bei der Olefbrücke einen heftigen Knall. In einer in der Nähe befindlichen Schlosserei war eine Karbidtonne explodiert. Durch eine kleine Unvorsichtigkeit hatten sich wahrscheinlich die in der zugedeckten Tonne angesammelten Gase entzündet und brachten diese dann zur Explosion. Den in der Werkstatt anwesenden Volksgenossen jagte die heftige Entladung einen starken Schrecken in die Glieder, jedoch wurde niemand verletzt. Die Fenster gingen in Trümmer; auch sonst sah es ziemlich mitgenommen in dem Raume aus.

10 RBWK.-Sieger in einer Firma

b. Hellenthal. Auf Grund ihrer guten Lehrlingsausbildung konnte die Firma Stocko in Hellenthal einen schönen Erfolg beim diesjährigen Reichsberufswettkampf buchen. Der Geschäftsführer konnte 10 Sieger im Namen der gesamten Gefolgschaft auf einem jetzt stattgefundenen Betriebsfest beglückwünschen, das mit einem Schießwettbewerb verbunden war und auch eine Verlosung aufwies. Diese ist deshalb erwähnenswert, weil hier einmal von dem überstandenen Brauch abgegangen worden ist, Nippsachen, Vasen und ähnliches als Preise auszusetzen, sondern nur wirklich brauchbare Gegenstände von den Gefolgschaftsmitgliedern zu gewinnen waren.

Wieder Maul- und Klauenseuche festgestellt

z. Scheven. Hier und im benachbarten Kalenberg wurde amtstierärztlich erneut die Maul- und Klauenseuche festgestellt. Aus diesem Grunde ist ein Teil von Scheven und Kalenberg zum Sperrgebiet, der übrige Ortsteil jeweils zum Beobachtungsgebiet erklärt worden. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, die Anordnungen [illegible]

Verantwortl. für die Schriftleitung: Frank Erven; für den Anzeigenteil: Jos. Steinhausen, beide in Euskirchen.

Was bedeutet das neue Zeichen?

Wichtig für jeden Verkehrsteilnehmer, Kraft-, Radfahrer oder Fußgänger

Wer von unseren Hauptstraßen, also von Köln, Bonn, Münstereifel oder Schleiden sich der Stadt nähert — im Osten am „Kruschelboom" —, dem wird ein neues Zeichen auffallen an eisernem Mast, über dessen Bedeutung mancher sich noch nicht klar ist. Die alten Zeichen, wie Einbahnstraße, Parken oder Parkverbot sind wohl jedem Verkehrsteilnehmer bekannt geworden und sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen. Indes braucht jede Neuerung bis zum selbstverständlichen Verständnis Zeit, und wir wollen hier ein übriges tun, diese Kenntnis möglichst schnell verbreiten zu helfen. Das neue Verkehrszeichen ist ein umrandetes Viereck, das auf weißem Grunde eine rote Wählscheibe mit dem Zeichen des NSKK. und darunter das Zeichen des Roten Kreuzes trägt. Es handelt sich hier um den Hinweis auf eine Fernsprechstelle, von der aus man im Falle eines Unglücks den NSKK.-Zonenführer erreichen kann. Da der Zonenführer Tag und Nacht erreichbar sein muß, wurden die Fernsprechstellen meist an Tankstellen und Gaststätten eingerichtet, die auch nachts geöffnet sind. Diese Fernsprechstellen finden wir in Abständen von sechs Kilometern. Es handelt sich hier nicht, wie vielfach angenommen wird, um besondere Fernsprechleitungen, sondern der Zonenführer wird auf der Sprechleitung des Betriebes, in dem sich die Sprechstelle befindet, erreicht. Die Fernsprechnummer des Zonenführers ist in der Sprechstelle kenntlich gemacht.

Der Zonenführer, der Angehöriger des NSKK. ist und seinen verantwortungsvollen Dienst ehrenamtlich ausübt, benachrichtigt im Falle einer Unfallmeldung sofort fernmündlich die in Frage kommenden Stellen, Arzt, Rotes Kreuz, Polizei usw. Während also früher der Zeuge eines Unfalles von sich aus eine Reihe von Telefongesprächen führen mußte, um die Hilfeleistung für die Verunglückten sicherzustellen — eine, zumal in einer fremden Gegend oft mit großen Schwierigkeiten verbundene Aufgabe — genügt nur ein einziger Anruf: die Benachrichtigung des NSKK.-Zonenführers von einer gut gekennzeichneten Rufstelle aus. Es ist unbedingt wichtig, daß sich jeder Verkehrsteilnehmer, ganz gleich, ob Kraftfahrer, Radfahrer oder Fußgänger, das Zeichen der Sprechstellen merkt. Denn niemand kann wissen, ob er nicht schon im nächsten Augenblick Zeuge eines Verkehrsunfalles wird und sich seiner selbstverständlichen Pflicht, für Hilfe zu sorgen, unterziehen muß. Also gilt in Zukunft die Regel: Bei Unfällen sofort zur nächsten Sprechstelle des NSKK.-Verkehrshilfsdienstes, um den Zonenführer zu benachrichtigen!

Man sieht also, die Aufgaben, die dem NSKK. gestellt sind, sind ebenso zahlreich wie verschiedenartig, und mit der Durchführung motorsportlicher Veranstaltungen noch lange nicht erschöpft. Am wichtigsten aber ist heute, da der Straßenverkehr im Zeichen des Kraftfahrzeugs steht, die Arbeit des NSKK. im Dienste des Verkehrs und besonders dann, wenn sich ein Unfall ereignet hat.

Das schöne Dorf

Vorschläge zur Dorfverschönerungsaktion im Kreise Euskirchen

Von Heinrich Mortier, Euskirchen, Kreisreferent für das Amt „Schönheit des Dorfes"

II.

Auch im kleinsten Dorf muß wieder Sinn für Schönheit, Sauberkeit und Ordnung vorhanden sein. Haus und Hof sowie auch das Innere der Häuser müssen so ausgestattet werden, daß das verlorengegangene Heimatbild dörflicher Schönheit dem deutschen Menschen wieder zurückbringen und ihm dadurch stärker an den Boden binden und die Landflucht verhindern. [illegible]

Da gute Landschaftsgestalter recht selten sind, hat die Kreisverwaltung Euskirchen die Gestellung eines solchen übernommen, der auch bereits in einer größeren Anzahl von Gemeinden seine Arbeit durchgeführt bzw. aufgenommen hat.

Bei der Durchführung der Dorfverschönerung haben die Ortsarbeitsgemeinschaften auf folgende Punkte besonders zu achten:

[illegible]

... Dorf- und Landschaftsharmonie. Je einfacher die aus bodenständigem Material erstellte Umfriedung ist, um so besser paßt sie sich der Landschaft an und um so billiger kommt sie zu stehen. Auf dem Lande hat die städtische Zierhecke nichts zu suchen, sondern die Schutzhecke, die gleichzeitig Zierhecke ist z. B. Weißdorn. Sie muß dicht und fest sein, um das Durchdringen von Menschen und Tieren zu verhindern.

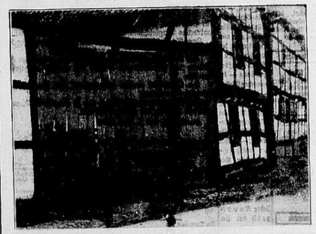
Angenehm wirken bei neubefestigten Straßen Asphalt oder Kleinpflaster als Belag. Verkehrshindernisse, wie Querrinnen, Sicht versperrende Zäune, soll es in keinem Bauerndorfe mehr geben. Ordentliche Beleuchtung der Straßen und ihre einwandfreie Entwässerung sind gleichfalls Selbstverständlichkeiten.

Gebäude: Alle Gebäude innerhalb eines Ortes müssen sich in einem tadellosen Zustand befinden. Es muß vor allem erreicht werden, daß die Außenfronten einen ordentlichen und sauberen Eindruck machen. Der Anstrich soll sich geschmackvoll dem Gesamtbild anpassen. Blumenschmuck belebt das sonst so nüchterne Straßenbild. Sofern Fachwerkbauten vorhanden sind, ist hierauf besonders zu achten, da gerade sie dem Dorfe einen eigenen Charakter verleihen. Verfallene alte Schuppen und Behelfsbauten, Aborte und Gerümpel an der Straße zieren nicht das Dorf. Sie sind daher zu entfernen oder baulich sachgemäß auszuführen.

Bei gemeindeeigenen Häusern (Schulen, Feuerwehrhäusern usw.) hat die Gemeinde mit gutem Beispiel voranzugehen. Bei den Schulen sind besondere Anforderungen sowohl an das Äußere wie an die innere Ausstattung zu stellen. Dabei sind Aborte und Schulhöfe besonders zu beachten.

HJ.-Heime: Jede Gemeinde soll bestrebt sein, ein eigenes HJ.-Heim zu besitzen. Zum mindesten soll sie einen oder mehrere Räume der HJ. zur Verfügung stellen. Die Räume sollen in ihrer Ausgestaltung einfach und schlicht, aber doch freundlich und heimisch sein.

Dorfplätze und Denkmäler: Jeder Ort soll nach Möglichkeit einen Dorfplatz haben, der der Mittelpunkt dörflichen Geschehens bilden soll. [illegible]



Der Ort, in dem dieses Bild gemacht wurde, ist bekannt wegen seiner schönen alten Fachwerkhäuser. Am Dorfeingang aber steht ein Gebäude, das allem Fachwerk hohnspricht ... Hier wäre eine Aenderung dringend nötig.

[illegible] (Fortsetzung folgt)

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1939 Faktor 20 Sa.

nungen zu beachten, um eine weitere Ausdehnung der Seuche zu verhindern.

Sich selbst in die Brust geschossen

z. Blatten. In den frühen Morgenstunden des Montag brachte sich hier ein etwa 26jähriger Mann mit einer Kleinkaliberbüchse einen Brustschuß bei. Der Schuß ging glatt durch und verletzte die Lunge. Der Verletzte war ins Dürener Krankenhaus gebracht, wo man hofft, ihn am Leben zu erhalten. Die unselige Tat geschah wahrscheinlich aus Schwermut. Früher hatte der junge Mann schon einmal versucht, sich das Leben durch Aufschneiden der Pulsader zu nehmen.

Eifeler Viehmarkt

Aus der Eifel, 6. Juli. Der Auftrieb zu den Eifeler Viehmärkten während der vergangenen Woche war im allgemeinen ziemlich gering. Auch der Besuch von Kauflustigen und den übrigen Handelsleuten, die sonst die einzelnen Viehmärkte belebten, war entsprechend den Vorwochen geringer. Der Auftrieb und der schwache Besuch dürften insbesondere auf die inzwischen begonnenen Erntearbeiten zurückzuführen sein. Infolgedessen war auch der Handel sehr schleppend und der Geschäftsgang ziemlich mäßig, und zwar in allen Viehgattungen, mit Ausnahme von Jungtieren und Jungschweinen, die sogar sehr gefragt wurden. Die Preise hatten etwas angezogen, entsprechend der Preislage bei den vergangenen Märkten.

Es wurden als Durchschnittspreise erzielt für Arbeitsochsen: 1. Klasse 1050 bis 1350 RM; 2. Klasse 950 bis 1050 RM; 3. Klasse 780 RM.

Euskirchener Sportbeobachter

Die Bilanz der Punktespiele für den Kreis Euskirchen . . .

Wo war der Höhepunkt im Fußball?

Es besteht kein Zweifel darüber, wie notwendig es ist, nach einer durchgeführten Spielzeit, nach einer als wahren Punkteschlacht zu bezeichnenden Spielzeit einen Rückblick anzustellen und dabei die Bilanz der Geschehnisse zu ziehen. Das richtige Gebot der Stunde verlangt es, daß jede Gemeinschaft von sportlichen Wettkämpfern sich klar darüber wird, ob der bisher beschrittene Weg der richtige war, ob die Kräfte ausgerichtet auf das Ziel waren oder ob die Kräfte und gezeigten Leistungen doch nicht dazu angetan waren, dem Sinn und Zweck eines NS.-Reichsbundes für Leibesübungen nachzukommen.

Die bald einsetzende Sommerpause wird jedem die Gelegenheit geben, an sich zu arbeiten. Auf einer breiten Front soll vorwärts geschritten werden, denn an einer Leistungssteigerung des Fußballsportes in unserem Kreise kann man bisher wohl mit Recht durchaus zweifeln.

Ein besonderes Augenmerk soll auf die sportliche Betreuung der Jugendmannschaften gelegt werden. Derjenige Reichsbundverein, der seine ihm hierbei zugedachte Aufgabe nicht erfüllt, [...]

[...] Gemeinschaft an der Sportertüchtigung und Erstarkung mitzuarbeiten haben.

Das Arbeitsjahr soll den Vereinen drei Punkte vor Augen halten: Wille — Weg — Ziel. Nach diesem Plane vorgearbeitet und nach dem gesteckten Ziele hingestrebt, wird allen im Dienste des Sportes stehenden Gemeinschaften erfolgreiches Wirken gewährleisten.

Aber unterbrechen wir hier diese Betrachtungen und lenken unsere Blicke auf die vergangenen Punktespiele und lassen sie zu den vielen kleinen Einzelheiten der vergangenen Spielzeit zurückkehren. Nennen wir zunächst die für unseren Kreis höchste Spielgruppe,

Die Bezirksklasse

Zehn Vereine waren hier zusammengetan, von denen bereits sieben sich im Jahre vorher gegenübergestanden haben. Ein aus der Gauliga abgestiegener (Bonner FV) und zwei aus der 1. Kreisklasse aufsteigende Vereine (Sieglar—Rheindorf) brachten die als spielstark bezeichnete Gruppe zusammen. Jede Mannschaft hatte achtzehn Wettspiele durchzuführen, und heiß und erbittert wurde um die Höchstzahl der zu vergebenden Punkte von 36 gekämpft. Die meisten Punkte erhielt der aus der Gauliga abgestiegene Bonner FV. Die ersten Spiele sahen noch gar nicht so erfolgversprechend aus, denn lange Zeit mußten sich die Bonner auf die oft genug zu hart durchgeführten Bezirksklassenspiele umgestellt, um dann gerade mit dem letzten Spiele in Friesdorf endgültig den Meistertitel der Bezirksklasse zu erkämpfen.

Friesdorf als Tabellenzweiter hat lange Zeit im Tabellenspiegel sehr schlecht und zumeist im [...]

Sieglar hat als Neuling die Klassenzugehörigkeit wider Erwarten erhalten können. Die Mannschaft stand zum Schlusse sogar an fünfter Stelle im Zahlenspiegel ziemlich gesichert. 58 Tore hat die Mannschaft einstecken müssen und damit die zweitgrößte Trefferzahl aufgebrummt bekommen. Leistungsmäßig gesehen stand die Mannschaft sehr schlecht, und besonders die Spiele bis weit in die zweite Serie waren noch unter Kreisklassenleistungen. Im Endspurt verschaffte sich die Elf aber vier Gewaltsiege, und durch diesen urwüchsigen Kampfgeist war die Klassenzugehörigkeit auf ein weiteres Jahr gehalten.

Godesberg 08 war gegen Schluß der Spielzeit in große Nöte geraten. Man kann fast sagen, daß nach der ersten Serie alle Spiele mehr oder weniger in klarer Form verlorengingen, nachdem man noch die erste Tabellenspitze mit Erfolg behauptet hatte. Die Godesberger Elf hatte fast die ganze Mannschaft durch Abgang zur Wehrmacht usw. ersetzen müssen und war nahe daran, dem Abstieg zu verfallen.

Rheidt hat es genau wie im vergangenen Jahr verstanden, im letzten Augenblick die Klasse zu halten. Man kann die Spielstärke der Rheidter mit der von Sieglar vergleichen, und nur der eigene Platz mit seinen Nachteilen für die Besucher war wohl ausschlaggebend für den weiteren Verbleib in der Bezirksklasse.

Der Euskirchener Sport-Club

hatte auch für das zweite Jahr seines Aufstiegs in die Bezirksklasse ein schweres Feld von Gegnern vor sich. Wenn auch die Erfolge für die Euskirchener nicht nach Wunsch ausgefallen sind, so mag doch zu bedenken sein, daß bei einer durchzuführenden Spielzeit noch mehr Faktoren zu berücksichtigen sind, als bloß elf Spieler auf den Platz zu stellen, die da nun Punkte erobern sollen. Im ersten Spiel gegen Siegburg vergab man unnötigerweise bei einer 5:2-Niederlage zwei Punkte. Mangel an einem zielstrebigen Training waren in diesem Spiel maßgebend für die Niederlage. Nach einem Ruhetag brachte das zweite Spiel gegen Friesdorf einen feinen Sieg. Die ESCer hatten sich taktisch umgestellt und mit großem Kampfgeist und Einsatz der ganzen Mannschaft wurde der große Gegner bezwungen. Bei diesem Erfolg hatte man für den nächsten Gegner Rheidt, die gleiche Leistung erwartet, aber weit gefehlt. Der Kampfgeist blieb aus, und mit sechs Ersatzleuten spielten schließlich zehn Euskirchener eine schlappe Rolle, und die Niederlage mit 3:1 war bezogen. Das Auf und Ab und die Unbeständigkeit geht am besten aus dem am nächsten Sonntag wieder gebuchten Sieg gegen Bonner BC hervor. Ein weiterer Aufstieg war auf Grund der hier gezeigten Leistungen durchaus zu erwarten, zumal die Elf am Sonntag darauf in Eitorf zu einem beachtlichen Unentschieden kam. [...]

Reichssportabzeichen

[...] fungen für das Reichssportabzeichen und das Reichssportjugendabzeichen statt: Freitag, 7. Juli: Leichtathletik im Erftstadion, 18.30 Uhr; Schwimmen in der Badeanstalt. Dienstag, 11. Juli: Leichtathletik und Schwimmen. Freitag, 14. Juli: Radfahren, 19.15 Uhr, Münstereifeler Straße.

In der zweiten Julihälfte werden keine Prüfungen abgehalten.

Rang

Zülpich-Kommern

Trariro, der Sommer der ist do

Die zweckmäßigen Luftanzüge lassen den Körper Luft und Sonne atmen.

Zülpich. [...]

Auf den bequemen Liegestühlen läßt sichs gut ausruhen — Aufnahmen: Reiland, Zülpich

Euskirchener Anzeigen

Geschäftsanzeigen mm 5 Pfg.
Familienanzeigen mm 4 Pfg.

Kleinanzeigen nach Worttarif: Private Gelegenheitsanzeigen jedes Wort 7 Pfg., Ueberschriftswort 15 Pfg. Geschäftsanzeigen jedes Wort 10 Pfg.

STATT KARTEN

Jürgen

Nach vielen Jahren wurde uns heute unser erstes Kindchen geschenkt, ein gesunder, kräftiger Sonntagsjunge

In herzlicher, dankbarer Freude:
MARIA NESS geb. Astor
DR. FRITZ NESS Oberregierungsrat

BREMEN, Kohlhökerstr. 28, den 2. Juli 1939
z. Zt. Beuel am Rhein, St.-Josef-Krankenhaus

Infolge technischer Umstellung unseres Betriebes
Anzeigen-Annahmeschluß 18.00 Uhr
Westdeutscher Beobachter G.m.b.H.
Zweigstelle Euskirchen
Anzeigen-Abteilung

Heute frisch eintreffend: Schellfisch, Kabeljau, versch. Filets, Heilbut, Rotzungen. — Allerfeinste Matjesheringe und neue deutsche Heringe.
Franz Schuster
Euskirchener Fischhalle — Klosterstr. 4, Ruf 2216

Filmtheater — HEUTE:

Germania	Drei wunderschöne Tage — Ein Film von herzhafter Frische und ausgelassenem Humor
Odeon	Fritz Servos in Soldaten - Kameraden — der lustige Militärfilm
Atrium	Der große Hochgebirgsfilm der Ufa — Der Edelweiß-König

Stellenangebote

Mädchen für Metzgereihaushalt gesucht. Angeb. 6388 WB Euskirchen

Stundenmädch. für morgens oder nachmittags ges. Angeb. 6389 WB Euskirchen

Maschinist f. Dreschmaschine zu sofort gesucht. Frz. Wieland, Berzdorf, Bezirk Köln, Hauptstr. Nr. 129

Stellengesuche

Junger Mann kräftiger Arbeiter, 30 Jahre, sucht Stelle als Lagerarbeiter. PS 80 WB Lommersum

Vermietungen

Zimmer 2 u. Küche (Neubau) zu vermiet. Wershelm 118

Mietgesuche

Kindersportwagen, fast neu, verkauft: Nesselrodeswall 7

Kartoffelflocken Zuckerschnitzel, Fischmehl, Futtermittel aller Art hat abzugeben: H. Maths, Stadtmühle

Kastenwagen gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Mittelstraße 55, I.

Kleiderschrank gebraucht [...]

Automarkt

Imperia G. 600 (MAG), steuerfrei, billig zu verkauf. Merzbach über Rheinbach Nr. 40

Tierbörse

Rind hochtrag., schwer, schwarzbunt, zu verkaufen. Georg Schauff, Oberelvenich

Wer seinen Namen bekanntmachen, — für seine Erzeugnisse ständigen Absatz sichern, oder wer in einem der wichtigsten Wirtschaftsgebiete — im deutschen Westen — neue Kunden werben will, nehme für seine Werbung in die [...]

Beschluß

7 V. N. 1/39

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Mattes in Euskirchen, Neustraße 46, Großhandel mit Webwaren, wird das Vergleichsverfahren heute um 11 Uhr eröffnet.

Zum Vergleichsverwalter wird der Wirtschaftsprüfer Dr. Ernst Knorr, Köln, Deichmannshaus, bestellt.

Der Eröffnungsantrag mit seinen Anlagen und das Ergebnis der Ermittlungen können bei Gericht eingesehen werden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen alsbald anzumelden.

Der Vergleichstermin findet am 3. August 1939, vormittags 10 Uhr, auf Zimmer 15 statt.

Euskirchen, den 4. Juli 1939

Amtsgericht, Abt. 7

Sonntag [...] Uhrmachermeister [...] Weilerswist

KÜHE [...]

Neugeschäftsverbindungen durch Anzeigen im WB

Zwischenfutter-Saaten

Felderbsen, Peluschken, Ackerbohnen, Sommer-Wicken, Buchweizen

Landsberger Gemenge

Zusammenstellung I
2 Gewichtsteile Inkarnat
3 Gewichtsteile Welsches Weidelgras

Zusammenstellung II
1 Gewichtsteile Inkarnat
2 Gewichtsteile Gras
3 Gewichtsteile Winterwicken

Jede Menge sofort lieferbar.

Hub. Krementz Wwe.
Neustr. 20 — gegr. 1881

Familien-Anzeigen finden durch den WB weiteste Verbreitung!

Weg. Verheirat. m. jetz. suche ich zum 1. 8., evtl. auch früher, eine neue
Hausgehilfin
die mögl. i. Küche u. all. Hausarb. bewand. ist. Hilfe f. Wäsche u. grobe Arb. vorh. Nach schriftl. Ang. kann sof. Verständigung erfolgen, wann u. wo Aussprache möglich.
Frau W. Dahmann, Solingen, Kasinostraße 38

Jüngere Kontoristin
mit Kenntnissen in Kurzschrift und Schreibmaschine für sofort oder später gesucht.
Angebote unter 6386 an WB Euskirchen.

Sport-Beobachter

Henkel in Wimbledon ausgeschieden

Zwei Amerikaner im Endspiel — Cooke schaltet Henner Henkel aus

Die Tribünen des Meisterschaftsplatzes in Wimbledon waren am Donnerstag dicht besetzt, als die den Vorschlußrundenkämpfe zum Männer-Einzel [begannen]. Die beiden Amerikaner, die noch im Rennen waren, behaupteten sich dabei gegen die Vertreter des Festlandes, so daß nunmehr Cooke und Riggs das Endspiel unter sich ausmachen. Henner Henkel, der im letzten Jahre auch unter den letzten Vier war, als aber Austin unterlag, wurde von Cooke nach härtester Gegenwehr 6:3, 4:6, 6:4, 6:4 bezwungen, während der Jugoslawe Puncec die Ueberlegenheit von Bobby Riggs mit 6:2, 6:3, 6:4 anerkennen mußte.

Henkels Kampfkraft erlahmte

Das sommerliche Wetter stellte größte Anforderungen an die Spieler. Der Kampf zwischen Henkel und Cooke war einer der schönsten des ganzen Turniers. Lange Ballwechsel hielten die Zuschauer in Spannung, und die Schmetterbälle Henkels, mit denen er manchen Punkt holte, fanden reichlichen Beifall. Cooke führte bereits im ersten Satz 4:0, als Henkel [...] fand und noch auf 4:3 herankam, dann mußte er doch diesen Satz 6:3 abgeben. Wieder führte der Amerikaner im zweiten Satz 2:0, bis Henkel durch wunderbar placierte Querschläge und direkt aus der Luft angenommene Schmetterbälle auf 4:2 in Front kam und dann den Satz 6:4 für sich buchte. Im dritten Satz gewann jeder seinen Aufschlag bis 4:4, dann erlahmte die Kampfkraft des Deutschen, seine Vorderbälle gingen übers Ziel hinaus und Cooke gewann 6:4. Den vierten Satz gewann schließlich der schwere Amerikaner ebenfalls mit 6:4. Damit hatte er sich für den Endkampf qualifiziert.

Wesentlich weniger Widerstand fand Bobby Riggs bei dem jugoslawischen Meister Puncec, den er in wenig mehr als einer Stunde in drei Sätzen besiegte.

Menzel im Vormarsch

[...] burger zog zunächst auf 3:1 davon, auch im weiteren Verlauf des ersten Satzes spielte der Sudetendeutsche verhalten, gewann aber doch 8:6. Im zweiten Satz setzte Menzel sein ganzes Können ein und gab kein Spiel mehr ab.

Jetzt führt wieder Schweden

Oblt. Lemp führt bei der Wehrmacht-Meisterschaft

Am Mittwoch boten die schwedischen Teilnehmer beim Länderkampf zwischen Schweden und Deutschland im Modernen Fünfkampf sehr gute Leistungen und konnten mit 106:109 Punkten in Führung gehen. Schwedens Lt. Bratt erkämpfte sich vor seinem Landsmann Lt. Egnell die Spitze unter den 24 Bewerbern der A-Klasse. Den dritten Platz nimmt nunmehr Oblt. Lemp ein, der damit die besten Aussichten hat, seinen Titel als Wehrmachtmeister erfolgreich zu verteidigen.

Am dritten Tag der Meisterschaften in der Heeressportschule in Wünsdorf wurden gleich zwei Uebungen erledigt, nämlich das Pistolenschießen und das Schwimmen. Zunächst gab das Kampfgericht bekannt, daß Deutschland nach dem Degenfechten am Dienstag mit 51:52 führe. Die Schweden zogen aber nach dem Schießen bereits mit 79:79 Punkten gleich. Feldw. Garvs fiel bei dem Schießen auf den fünften Platz zurück, während Oblt. Lemp bester Einzelschütze war. Beim 300-Meter-Schwimmen (beliebig) kamen die schwedischen Offiziere in Front. Lt. Bolldén schwamm ausgezeichnet und holte mit 4:01,5 Min. die beste Zeit heraus. Oblt. Lemp, der erst jetzt die Folgen einer Operation endgültig überstanden zu haben scheint, war in 4:26,9 Min. Zweitbester seiner Klasse. Die Platzziffern für die ersten Drei waren 31, 35 und 37 vor Feldw. Garvs, der auf Platz 41 kam. In der Klasse B schwamm Hptm. Scharte mit 4:27,4 Minuten die schnellste Zeit [...]

Zum sechsten Male Hermann Lang?

Am Sonntag: „Großer Preis von Frankreich"

[...]

Auf der Rundstrecke von Reims

[...] die deutsche Automobilindustrie große Triumphe [...]. Die Ueberlegenheit der deutschen Fahrer und Maschinen bewog unseren Nachbarn im Westen schließlich sogar dazu, dieses Rennen 1936 und 1937 nicht mehr in der üblichen Form auszutragen, sondern als beschränktes Sportwagenrennen auszuschreiben. Wir wollen nur zwei Jahre erwähnen: 1938 und 1906 errangen Mercedes und Benz gegen erste internationale Konkurrenz einen drei[fachen] [...] mit ihnen der vierte Mercedes-Fahrer Salzer durchs Ziel. Mercedes hatte mit seinem dreifachen Erfolg einen großen deutschen Triumph errungen. Als wir 1935 zum ersten Male wieder im Großen Preis von Frankreich starteten, wurde er durch Caracciola und Manfred von Brauchitsch (beide Mercedes-Benz) wieder ein deutscher Doppelsieg. Nachdem 1936 und 1937 nur Sportwagen starteten, gab es 1938 durch Manfred von Brauchitsch und Rudolf Caracciola sowie Hermann Lang sogar einen dreifachen Erfolg von Mercedes-Benz.

Ein vorbildliches Abendsportfest

Jansen (ASV) wurde Doppelsieger

In der Reihe der bisher in diesem Jahr durchgeführten Abendsport der Kampfsportgemeinschaft der Ordensburg Vogelsang einen besonderen Platz ein. Bedingt durch die Güte der Kampfbahn, aber auch beeinflußt von der herrlichen Umgebung und angespornt von den überaus zahlreichen Zuschauern warteten die aus den Kreisen Köln, Düren und Aachen in großer Zahl gekommenen Teilnehmer mit vorzüglichen Leistungen auf.

So verdient vor allem der Doppelsieg des ASVers Jansen im Kugelstoßen und Diskuswerfen, der vorzügliche Dreisprung des Kölner Polizisten Schmidt und der überlegene Sieg Reuters in der deutschen Meile Erwähnung. Die meisten Teilnehmer stellte natürlich die Kampfsportgemeinschaft selbst. Die gut durchtrainierten Junker kamen zu einigen beachtlichen Plätzen. Besonders eindrucksvoll war ihr Kampf in der 3mal-1000-Meter-Staffel gegen den ASV Köln. Um das Gelingen der flott durchgeführten und harmonisch verlaufenen Veranstaltung machte sich Hauptsportleiter Brack mit Kampfrichtern der Ordensburg und des NSRL verdient.

Ergebnisse: 200 Meter Hürden: 1. Esser (JR 77/ASV) 27,0 Sek.; 2. Adang (DLC Aachen) 27,6 Sek.; 3. Budde (ASV) 27,7 Sek. — Kugelstoßen: 1. Jansen (ASV) 14,99 Meter; 2. Meis (ATG Aachen) 13,16 Meter; 3. Dengg (Post Köln) 12,89 Meter. — Dreisprung: 1. Schmidt (Polizei Köln) 13,84 Meter; 2. Koppenwalter (Ordensburg Vogelsang) 12,80 Meter; 3. Adang (DLC Aachen) 12,41 Meter. — 800-Meter-Lauf: 1. Kutscher (Polizei Köln) 68,2 Sek.; 2. Büll (ASV) 68,4 Sek.; 3. Decker (Orange-Blau Köln) 70,3 Sek. — Diskuswerfen: 1. Jansen (ASV) 44,94 Meter; 2. Meis (ATG Aachen) 38,59 Meter; 3. Schmidt (Polizei Köln) 37,67 Meter. — 7500-Meter-Lauf: 1. Reuter (Wehrmacht Aachen) 24:35 Min.; 2. Henkel (Orange-Blau Köln) 25:16 Min.; 3. Uffz. Nolte (JR 77/ASV) 25:49 Min. — Hochsprung: 1. Gentges (Post Aachen) 1,70 Meter; 2. Meis (ATG Aachen) 1,70 Meter; 3. Klemens (KBC) 1,65 Meter. — 4mal-100-Meter-Staffel: 1. Wehrmacht Aachen 44,5 Sek.; 2. ASV 45,0 Sek.; 3. Pioniere 26 Köln 45,1 Sek. — 3mal-1000-Meter-Staffel: 1. ASV 8:09,2 Min.; 2. Ordensburg Vogelsang 8:14,4 Min.; 3. DLC Aachen 8:20 Min.

M. W.

ASV Köln im Endkampf zur DVM

Dr. Ritter von Halt hat nunmehr die gegenwärtig vier besten deutschen Vereine der Meisterklasse zum Endkampf um die Deutsche Vereinsmeisterschaft der Leichtathleten bestimmt. Es sind dies der Titelverteidiger TSV 1860 München, St. Georg Hamburg, ASV Köln und Berliner SC. Diese vier Mannschaften werden den Endkampf am 16. und 17. September in München bestreiten.

[...] zwingt. Als Ersatz hat man nun Müller (Gera) in Aussicht genommen. Weiter kämpfen Bielski (Solingen — Wöhrer (Wien), Kreitz (Aachen) — Ludwig Maier (Ludwigshafen), Stein (Bonn) — Flury (Schweiz) und Kreimes (Mannheim) — In der Wiesche (Düsseldorf).

Louis verteidigt seinen Titel

Der Schwergewichts-Weltmeister Joe Louis wird am 21. September seinen Titel in Detroit in einem 20-Rundenkampf (?) gegen Bob Pastor verteidigen. Joe Louis traf bereits vor zwei Jahren mit Pastor zusammen. Damals erhielt Louis nach 15 Runden nur einen Punktsieg.

Tony Galento, der vor einigen Tagen von Louis in der vierten Runde k. o. geschlagen wurde, boxt am 4. Oktober in Neuyork gegen Lou Nova über 15 Runden.

Bayerischer Wasserballmeister wurde Bayern 07 Nürnberg. Im Endkampf unterlag München 99 mit 2:3 (1:2) Toren.

*

Lucien Popescu, Rumäniens neuer Europameister im Federgewicht, besiegte in Bukarest Italiens Bantamgewichtsmeister Tottano über zehn Runden nach Punkten.

*

In Paris lieferte Frankreichs Schwergewichtsmeister Jean Motte gegen den früheren Titelhalter Charles Rutz eine mäßige Leistung, mußte er doch schon in der zweiten Runde — schwer geschlagen — aufgeben. Es ging nicht um den Titel.

*

Pittori, Italiens Boxhoffnung im Weltergewicht, besiegte in Ancona Locatelli nach Punkten.

Die Baldeneysee-Regatta ruft!

Wieder glänzende Besetzung bei der 30. Regatta in Essen

Es ist soviel, was einen richtigen Rudersportler am Wochenende mit magischer Gewalt nach Essen zieht: die herrliche Umgebung, die Aussicht, alte Freunde aus nah und fern wieder zu treffen, die wieder zu erwartenden großen Ruderkämpfe, der großzügige Rahmen usw. Man braucht sich daher nicht darüber zu wundern, daß auch aus dem Ausland wieder eine Reihe von Mannschaften an den Start geht, wobei man die Großzügigkeit des Fachamts Rudern begrüßen kann, die nachträgliche Meldung englischer Ruderinnen ausnahmsweise noch zuzulassen. Weniger erfreut sind wir dagegen darüber, daß man bis zur Minute, da diese Zeilen geschrieben werden, noch nichts von der Besetzung der erstklassigen Achterkämpfe gehört hat. Man kann also hier nur gefühlsmäßig vermuten, daß man der Ruderzelle Baldeneysee ihrer Stärke entsprechende Gegner vorsetzt [...]

[...] wähnen wir dann noch die umrahmenden Veranstaltungen, Feuerwerk, Flugvorführungen usw., dann wird man kaum noch einen Zweifel an dem Erfolg der diesjährigen Baldeneysee-Regatta haben.

R. H.

USA-Athleten in Glanzform

Erstklassige Leistungen

Nachdem bereits die amerikanischen Junioren-Meisterschaften ganz hervorragende Leistungen gebracht hatten, warteten auch die Senioren bei den Wettkämpfen in Lincoln (Nebraska) mit Zeiten und Weiten auf, die der amerikanischen Leichtathletik-Tradition entsprechen.

Eine große Ueberraschung brachte der 1500-Meter-Endlauf, in dem Ridout bis Mitte der Strecke durch einen gewaltigen Zwischenspurt einen Vorsprung von 25 Meter erkämpfte, von dem er bis ins Ziel leben konnte. Hinter ihm belegten Wenzke, Zamperini und der unverwüstliche Glen Cunningham die Plätze. Auch über 400 Meter gab es eine Ueberraschung, da hier der Neger Woodruff von dem Südkalifornier Müller in der verhältnismäßig kurzen Zeit von 46,8 Sekunden geschlagen wurde. Die neuen amerikanischen Leichtathletikmeister und ihre Leistungen sind: 100 Meter: Jeffrey 10,2 Sek. (Rekord wegen Rückenwind nicht anerkannt). [...]

[...] worfen hatte. In den beiden Einladungskämpfen teilten sich Italiener und Deutsche den Sieg. Golombiewski (Berlin) schlug Ceroni (Italien) nach Punkten und Sivtera erhielt einen Punktsieg über Brückner (Berlin).

Sten Suvio außer Gefecht

Der finnische Weltergewichtler Sten Suvio wird am 7. Juli seiner Kampfverpflichtung gegen den Berliner Bruch in Berlin nicht nachkommen, da ihn eine Handverletzung zu einer zweiwöchigen Pause [...]

Der Marktbeobachter

Rheinischer Großmarkt für Getreide und Futtermittel Köln — Abteilung Krefeld

(Großhandelspreis in RM je 100 Kilo)

Weizen rhein., 75/77 Kilo, ab Erzeugerstation W 16: 21,60, W 19: 22,00. Roggen rhein., 70/72 Kilo, ab Erzeugerstation R 15: 19,00, R 18: 18,50. Futtergerste, rhein., 59/60 Kilo, ab Erzeugerstation G 12: 16,90, G 14: 17,20. Futterhafer, rhein., 46/49 Kilo, ab Erzeugerstation H 13: 17,90, H 16: 15,30, H 18: 18,50, H 19: 18,60.

Weizenmehl, Type 812 für W 16 und W 19: 30,15. Roggenmehl, Type 997 für R 15: 22,95, R 18: 23,15. Roggenmehl, Type 1150 für R 15: 22,45, R 18: 22,65. Roggenschrot, Type 1800, für R 15: 19,95, R 18: 20,15. Weizenkleie, Grundpreis für W 19: 11,65, [...]

Kölner W[arenbörse] [...]

Laß Dir's gut geh'n Viki!

ROMAN VON RESI FLIERL

Copyright by J. Bohn & Sohn, Leipzig

33. Fortsetzung

„Was treibst du denn eigentlich, wenn du mit ihnen zusammen bist?"

Brion wußte selbst nicht, weshalb er so [wü]tend wurde. Er sah Viki mit zusammengekniffenen Augen an, nahm sich mühsam zusammen.

Viki lachte.

„Sie saufen — du wirst doch wissen, was Seeleute an Land tun! Und ich habe meinen Spaß daran. Ich schaue zu, und übrigens bewundern sie mich alle!" [...]

[...] einer belästigt, wehre ich mich eben. Nur bin ich leider das Prügeln nicht mehr gewohnt."

„Ich laß dich jetzt mit deinen aufschlußreichen Erklärungen allein, Henri. Amüsier dich weiter so."

Brion rief Viki an.

Sie hatte die ganze Nacht hindurch gelacht und gelärmt. Brion brauchte sich nur vorzustellen, daß sie es auch ohne ihn tat, so packte ihn der Zorn. Er konnte ja nicht wissen, daß Viki sonst mehr zusah und sich an den Heldentaten der andern freute. Er wußte auch nicht, [...]

„Hast du mich verstanden?"

„Natürlich", sagte Viki. „Du willst also nicht kommen? Aber wir müssen uns doch verabschieden, Henri! Wir sehen uns sicher nie wieder."

„Wahrscheinlich", sagte Brion, sein heftiger Ton änderte sich um nichts. „Du kannst einen wirklich zur Raserei bringen. Ich danke Gott, daß ich nicht der Kapitän dort bin."

„Schade, daß du es nicht bist, Henri. Also, wenn du nicht kommen willst, muß ich wohl rasch noch zu dir. Wo bist du?"

Brion nannte die Adresse, er war in der Wohnung seines Freundes, und Viki sagte, sie komme sofort.

Er ging unterdessen hin und her, wurde immer zorniger. Sie war eigensinnig wie — wie ein Bock, jawohl. Er mußte über den Vergleich ein wenig lachen, blieb aber doch dabei. Wie ein Bock. Sie hatte auf diesem Dampfer nichts zu suchen, eigentlich hätte man es verhindern müssen.

Holla, dachte Brion, und wie nett wäre es, [...]

Ein Entkommen war unmöglich. Viki prüfte die Türen, die Fenster. Die Wohnung lag im dritten Stock. Trotzdem begann sie mit dem Gedanken zu spielen, sich an einem Seil aus dem Fenster zu lassen.

Sie wußte sofort, warum Brion sie eingesperrt hatte. Sie fand seine Gründe begreiflich, aber sein Handeln empfand sie schlimmer als einen Schlag. Sie war blaß vor Zorn, lief mit geballten Händen durch die Zimmer. Er wollte nicht, daß sie allein auf diesem Schiff hinausfuhr — gut, das konnte man verstehen. Er hätte ihr das vernünftig und ohne herrisches Gekoller sagen können. Vielleicht hätte sie dann auf seine Worte gehört, vielleicht um so eher, als ihr selbst die Sache nicht mehr ganz geheuer vorkam. Aber sie einzusperren, das war eine Gemeinheit! Sie haßte ihn dafür.

Dann fand sie das Telefon. Brion hatte die Schnur durchgeschnitten.

Sie hätte schreien können, Lärm schlagen, aber das kam ihr zu entwürdigend vor. Um keinen Preis hätte sie sich vor anderen in die[ser] [...]

[...] Sprunges, daß er Viki an der Fahrt auf diesem Männerschiff nur gehindert hatte, weil er sie für sich wollte, daß es ihm um nichts anderes gegangen war als um diese Viktoria, die er liebte. Und diese Erkenntnis ließ ein Lächeln um seinen Mund aufzucken, einen winzigen Spott über sich selbst: ist es dir jetzt doch endlich geschehen? Diese Erkenntnis brannte so deutlich in seinem Blick und veränderte seinen Gesichtsausdruck aufs neue. Nun war er nur noch Flamme und Glut, und Viki wurde davon erfaßt.

Sonne und Luft
am Strand, im Wald und auf der Wiese beim Spiel mit dem Medizin-Ball, machen den Körper gesund und wie neugeboren. Aber — Sonne, die dem Körper nützt, ist dem Haar gefährlich. Leicht wird es in der Sonne stumpf und unansehnlich. Schützen Sie Glanz und Schönheit Ihres Haares durch regelmäßige Pflege mit dem altbewährten Schwarzkopf-Schaumpon. Kein Alkali, keine Kalkseife bleibt im Haar zurück!
SCHWARZKOPF SCHAUMPON
Beutel 18 Pfg. „Extra-Mild" und „Extra-Blond" 25 Pfg.

Sie starrte ihn an. Brion riß sie an sich, nahm sie auf seine Arme. So trug er sie aus der Wohnung, über die Treppen, vorbei an der gaffenden Portiersfrau, über die Straße in den Wagen. Er sah gar nichts von Pitt, der gelassen und grinsend dabei stand. Der Motor heulte auf, Brion fuhr, Viki hielt er mit der Linken, mit der Rechten steuerte er und kümmerte sich um nichts, nicht um die Leute, die vor dem Wagen auseinanderspritzten, und nicht um [...]

„Nur mit uns beiden", sagte er, „in den Zug, über die Welt und bleibt bei mir."

„Vor uns liegt die Welt", sagte sie. Als ihr Lachen in ihren Augen aufblitzte.

— Ende —

Stadtarchiv Euskirchen